



C/29/14

ORIGINAL: englisch

DATUM: 17. Oktober 1995

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN

GENEVE

DER RAT

Neunundzwanzigste ordentliche Tagung Genf, 17. Oktober 1995

AUFZEICHNUNG ÜBER DIE IN DER TAGUNG GETROFFENEN
ENTSCHEIDUNGEN

vom Rat angenommenes Dokument

Einführung

1. Der Rat des Internationalen Verbands zum Schutz von Pflanzenzüchtungen (UPOV) hielt am 17. Oktober 1995 seine neunundzwanzigste ordentliche Tagung in Genf unter der Leitung des Herrn Bill Whitmore (Neuseeland) ab.
2. Der Rat traf die in der Folge unter dem jeweiligen Tagesordnungspunkt aufgezählten Entscheidungen.
3. Der Berichtsentwurf über die Tagung wird dem Rat auf seiner nächsten Tagung zur Annahme vorgelegt werden.

Annahme des Berichts über die achtundzwanzigste ordentliche Tagung

4. Der Rat nahm den Bericht, wie im Dokument C/28/13 Prov. wiedergegeben, an.

Prüfung der Vereinbarkeit der Gesetze von Belarus mit dem UPOV-Übereinkommen

5. Der Rat nahm zur Kenntnis, daß der Antrag in bezug auf die Akte von 1978 gestellt worden sei, obwohl die Gesetzgebung von Belarus nach Auffassung des Verbandsbüros (Absatz 33 des Dokuments C/29/13) im wesentlichen mit der Akte von 1991 vereinbar sei. Er nahm ferner zur Kenntnis, daß Belarus keinen Antrag in bezug auf die Akte von 1991 gestellt habe, weil es eine Schwierigkeit sehe, von dem Zeitpunkt an, in dem es durch das Übereinkommen gebunden werde, 15 Pflanzengattungen oder -arten zu prüfen, obwohl diese Schwierigkeit durch einen Zugriff auf die Zusammenarbeit bei der Prüfung überwunden werden könne. Auf dieser Grundlage beschloß der Rat:

a) eine positive Entscheidung über die Vereinbarkeit des Sortenpatentgesetzes von Belarus mit der Akte von 1978 zu treffen und zu bemerken, daß das Gesetz ebenfalls mit der Akte von 1991 vereinbar sei, sowie

b) den Generalsekretär zu ermächtigen, die Regierung von Belarus über die besagte Entscheidung sowie über die Tatsache zu unterrichten, daß Belarus in der Lage sein werde, eine Urkunde über den Beitritt zur Akte von 1991 zu hinterlegen, sobald die Anzahl der schutzfähigen Gattungen und Arten 15 erreicht habe.

Prüfung der Vereinbarkeit der Gesetze Boliviens mit dem UPOV-Übereinkommen

6. Auf der Grundlage der Schlußfolgerungen des Verbandsbüros (Absätze 51 bis 53 des Dokuments C/29/12) und der Erklärung der Delegation Boliviens, daß sie die besagten Schlußfolgerungen akzeptiere, beschloß der Rat:

a) die Regierung Boliviens zu unterrichten, daß die Allgemeinen Regeln einen Rahmen für eine Gesetzgebung böten, die nach Aufnahme zweckmäßiger Änderungen mit der Akte von 1978 vereinbar sein werde;

b) das Verbandsbüro aufzufordern, der Regierung Boliviens seine Hilfe in bezug auf die Änderungen anzubieten, die im Hinblick auf die Vereinbarkeit erforderlich oder sonstwie nützlich seien;

c) die Regierung Boliviens ferner davon zu unterrichten, daß nach Aufnahme der vom Verbandsbüro vorgeschlagenen Änderungen sie in der Lage sein werde, eine Urkunde über den Beitritt zur Akte von 1978 zu hinterlegen, sowie

d) den Generalsekretär zu ermächtigen, die Regierung Boliviens über diese Entscheidung zu unterrichten.

Bericht des Präsidenten über die neunundvierzigste und fünfzigste Tagung des Beratenden Ausschusses; gegebenenfalls Annahme von Empfehlungen, die dieser Ausschuss ausgearbeitet hat

7. Unter diesem Tagesordnungspunkt war keine Entscheidung zu treffen.

Bericht des Generalsekretärs über die Tätigkeiten des Verbands im Jahre 1994; zusätzlicher Bericht über die Tätigkeiten in den ersten neun Monaten des Jahres 1995

8. Der Rat genehmigte den im Dokument C/29/2 wiedergegebenen Bericht des Generalsekretärs über die Tätigkeiten des Verbands im Jahre 1994 und nahm den im Dokument C/29/3 wiedergegebenen Bericht über die Tätigkeiten in den ersten neun Monaten des Jahres 1995 zur Kenntnis.

Fortschritt der Arbeiten des Verwaltungs- und Rechtsausschusses

9. Der Rat nahm die im Dokument C/29/9 beschriebenen Arbeiten des Verwaltungs- und Rechtsausschusses zur Kenntnis.

Fortschritt der Arbeiten des Technischen Ausschusses, der Technischen Arbeitsgruppen und der Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren

10. Der Rat nahm die im Dokument C/29/10 und seinen Ergänzungen wiedergegebenen Arbeitsprogramme des Technischen Ausschusses und der Technischen Arbeitsgruppen zustimmend zur Kenntnis. Er führte einen Meinungsaustausch über den Auftrag der Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren und äußerte den Wunsch, daß das Arbeitsprogramm sich auf solche Methoden konzentriere, die tatsächlich oder potentiell für die DHS-Prüfung im besonderen und den Sortenschutz im allgemeinen zutreffend seien.

Prüfung und Annahme des Programms und des Haushaltsplans des Verbands für das Biennium 1996-97

11. Der Rat nahm das Programm und den Haushaltsplan des Verbands für das Biennium 1996-97 mit folgenden Vorbehalten, wie im Dokument C/29/4 wiedergegeben, an:

a) Die Hauptziele des Programms (Absatz 2 des besagten Dokuments) erhielten die in Anlage I zu diesem Dokument wiedergegebene Neuformulierung;

b) Der Verwaltungs- und Rechtsausschuß wird möglicherweise für weniger Tagungen, als im Kapitel II unter UV.05 vorgesehen, zusammengerufen werden;

c) Die vom Beratenden Ausschuß beschlossenen Tätigkeiten - die Abhaltung einer Informationssitzung im Frühling 1996 in Rom und die mögliche Abhaltung eines Symposiums im Jahre 1997 in Genf - werden im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel zu finanzieren sein;

d) Als Folge des Beitritts von Portugal und der Ukraine, die jeweils einen Beitrag auf der Basis einer halben Einheit leisten werden, wird das Einkommen aus den Beiträgen für das Biennium 1996-97 5 353 370 Schweizer Franken betragen und die durch Entnahme aus dem

Reservefonds zu finanzierenden Ausgaben werden sich auf 33 000 Schweizer Franken belaufen.

12. Die mit Vergleichen versehene Zusammenfassung des Haushalts und die im Januar 1996 bzw. 1997 von den Verbandsstaaten zu entrichtenden Beiträge sind in den Anlagen II und III zu diesem Dokument wiedergegeben.

Tagungskalender für das Jahr 1996

13. Der Rat nahm den in der Anlage IV zu diesem Dokument wiedergegebenen Tagungskalender für das Jahr 1996 an.

14. Es wurde zur Kenntnis genommen, daß der Verwaltungs- und Rechtsausschuß eine der geplanten Tagungen nicht abhalten könnte und daß die Informationssitzung in Rom möglicherweise am 19. April abgehalten werde (die Tagung der Kommission für pflanzen-genetische Ressourcen sei in der Zeit vom 22. bis 26 April 1996 geplant worden).

Wahl des neuen Vorsitzenden und des neuen Stellvertretenden Vorsitzenden des Verwaltungs- und Rechtsausschusses

15. Der Rat wählte, jeweils für eine Amtszeit von drei Jahren, bis zum Ende der zweiund-dreißigsten ordentlichen Tagung des Rates im Jahre 1998:

a) Herrn H. Dieter Hoinkes (Vereinigte Staaten von Amerika) als Vorsitzenden des Ausschusses;

b) Herrn John Carvill (Irland) als Stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses.

16. Der Rat dankte Herrn Henning Kunhardt (Deutschland) für die in seiner Amtszeit geleistete Arbeit.

Wahl des neuen Vorsitzenden und des neuen Stellvertretenden Vorsitzenden des Technischen Ausschusses

17. Der Rat wählte jeweils für eine Amtszeit von drei Jahren, bis zum Ende der zweiund-dreißigsten ordentlichen Tagung des Rates im Jahre 1998:

a) Herrn Joël Guiard (Frankreich) als Vorsitzenden des Ausschusses;

b) Frau Elise Buitendag (Südafrika) als Stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses.

18. Der Rat dankte Frau Jutta Rasmussen (Dänemark) für die in ihrer Amtszeit geleistete Arbeit.

Lage auf den Gebieten der Gesetzgebung, der Verwaltung und der Technik

19. Der Rat beschloß, daß der Beratende Ausschuß die Notwendigkeit der “statistischen Dokumente” (Dokumente C/29/5 bis 7) auf seiner nächsten Tagung prüfen solle.

Verschiedenes

20. Der Rat beschloß, daß die UPOV-Ausschüsse und Arbeitsgruppen nur auf dem Hoheitsgebiet der Verbandsmitglieder (Vertragsparteien) tagen sollten.

21. *Diese Aufzeichnung wurde vom Rat am Schluß seiner Tagung einstimmig angenommen.*

[Vier Anlagen folgen]

ANLAGE I

ZIELE DES PROGRAMMS FÜR DAS BIENNIUM 1996-97

Vom Rat angenommene Neufassung

2. Nachstehend die Hauptziele des Programms für 1996-97:

i) Die Koordinierung und Erleichterung des von den Verbandsstaaten im Rahmen des UPOV-Übereinkommens gewährten Schutzes von neuen Pflanzensorten, und zwar durch die Bereitstellung eines Forums für Diskussionen und Entscheidungen.

ii) Die Förderung einer weitergehenden Harmonisierung der nationalen Gesetze der Verbandsstaaten und ihrer administrativen Praxis.

iii) Die Verstärkung der rechtlichen und technischen Zusammenarbeit zwischen den Verbandsstaaten, insbesondere durch Unterstützung von Plänen zur Einsetzung einer Zusammenarbeit im Bereich der Prüfung von Sortenschutzanmeldungen.

iv) Die Vornahme aller notwendigen Schritte, um die Arbeit der Züchter und die Aufgabe der Sortenschutzämter der Verbandsstaaten zu erleichtern.

v) Die Verbreitung der Idee des Sortenschutzes besonders in Ländern, die einen solchen Schutz noch nicht gewähren, durch die Erläuterung der Notwendigkeit des Sortenschutzes und der Einzelheiten des Schutzsystems, gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit nationalen Regierungen, zwischenstaatlichen Einrichtungen und internationalen nichtamtlichen Organisationen; die Veröffentlichung von Informationen zu diesem Zweck.

vi) Die Förderung des Beitritts von Staaten zu der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens; die Unterstützung von Staaten bei jenen Maßnahmen, insbesondere auf dem Gebiet der Gesetzgebung, die diesen Staaten den Beitritt zur Akte von 1991 ermöglichen werden; bis zum Inkrafttreten der Akte von 1991 die Unterstützung der Staaten, die es wünschen, bei jenen Maßnahmen, die diesen Staaten rechtzeitig den Beitritt zu der Akte von 1978 des UPOV-Übereinkommens ermöglichen werden.

vii) Die Veranstaltung oder Förderung der Veranstaltung von Ausbildungs- und Bildungsprogrammen bei gleichzeitiger Identifizierung von besonderen Finanzierungsquellen auf dem Gebiet des Sortenschutzes.

viii) Die Fortsetzung der schrittweisen Einführung der spanischen Sprache in der Arbeit des Verbandsbüros durch eine Erweiterung der Simultanübersetzung ins Spanische bei Sitzungen und durch die Veröffentlichung weiterer Informationen und Dokumente in Spanisch.

ix) Die Beobachtung der außerhalb der UPOV getroffenen oder geplanten Maßnahmen zur Erhaltung und Bereitstellung genetischer Ressourcen und die Erörterung der möglichen Auswirkungen solcher Maßnahmen auf den Sortenschutz im allgemeinen und die UPOV im besonderen.

x) Die Prüfung verschiedener Möglichkeiten für den Rechtsschutz von Innovationen auf dem Gebiet der Gentechnik und Biotechnologie sowie die Beobachtung der Entwicklungen des Rechtsschutzes von Innovationen betreffend Tiere.

[Anlage II folgt]

C/29/14

ANLAGE II

(see C/29/4)

C/29/14

ANLAGE III

(see C/29/4)

ANLAGE IV

TAGUNGSTERMINE FÜR 1996
in der Reihenfolge der Organe dargestellt

Rat

24. Oktober

Beratender Ausschuß

17. April
23. Oktober

Verwaltungs- und Rechtsausschuß

15. und 16. April
21. und 22. Oktober

Technischer Ausschuß

16. bis 18. Oktober

Technische Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Arten

11. bis 14. Juni, Thessaloniki, Griechenland

Technische Arbeitsgruppe für Automatisierung und Computerprogramme

4. bis 6. Juni, Hannover, Deutschland

Technische Arbeitsgruppe für Obstarten

22. bis 26. April, Tel Aviv, Israel

Technische Arbeitsgruppe für Zierpflanzen und forstliche Baumarten

15. bis 19. April, Tel Aviv, Israel

Technische Arbeitsgruppe für Gemüsearten

8. bis 12. Juli, Brno, Tschechische Republik

Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-
Profilierungsverfahren

11. bis 13. März 1997, Cambridge, Vereinigtes Königreich